

	<p>Objekt: Deckelpokal mit musizierenden und tanzenden Kinderbacchanten</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: W-1982,58 a,b</p>
--	---

Beschreibung

Pokal mit zugehörigem Deckel aus farblosem Glas, Bodenkugel mit rundem Aufkleber "SAMMLUNG KRUG", leicht ansteigender Fuß mit hochgeschnittenem Rundbogenfries, der ein Akanthusblatt umschließt, angesetzt ein massiver Balusterschaft mit großem Nodus, beide ebenfalls mit dem plastischen Fries aus Rundbögen, jeweils zwischen Trommelscheiben, die becherförmige Kupa wiederholt sowohl am Ansatz als auch am Mündungsrand den Rundbogen-Akanthusdekor. Die Wandung zeigt umlaufend einen Landschaftssockel auf dem Bacchuskinder tanzen und musizieren unter einem weinberankten Obstbaum. Der Mündungsrand des gebauchten Deckels ist ebenfalls mit einem hochgeschnittenen Rundbogen-Akanthusfries verziert, wie auch die flache Schulter und der Baluster und Nodus des massiven Knaufs. Das Glas ist krank.

Stilistisch ist der Deckelpokal eng verwandt mit einem Potsdamer Deckelbecher in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Gottfried Spiller (um 1663–vor 1728) zugeschrieben wird und um 1700 datiert (vgl. Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 87, S. 149, 150; Keisch/Netzer: Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 203, S. 267; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 8.1 und 2). Spiller hatte das Sujet der dynamischen Kinderdarstellungen im Glasschnitt perfektioniert, bei der selbst die als Staffage dienenden Bildelemente mit größter Detailverliebtheit ausgeführt sind, etwa der Kürbis-Beutel am Boden, die Baumrinde oder die Weinreben. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei dem Meister dieses Deckelpokals, der aus der Mühlheimer Sammlung Krug angekauft werden konnte, um ein Mitglied seiner Werkstatt. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	Gesamthöhe 43,7 cm; H. Pokal 24,8 cm; Dm. Fuß 14,2 cm; Dm. Mündung 13,7 cm;

Wandungsstärke 0,4 cm; H. Deckel 15,7 cm;
Dm. Deckel 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1710
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1700-1710
	wer	Werkstatt Gottfried Spiller
	wo	Berlin

Schlagworte

- Bacchant(en)
- Deckelpokal
- Glasschnitt
- Hochschnitt (Glas)

Literatur

- Klesse, Brigitte (1965): Glassammlung Helfried Krug, Bd. 1. München, Kat. 259, S. 244, 245